



Medienmitteilung

Oktober 2016

Erahenen, was es heisst, auf der Flucht zu sein

Täglich erreichen uns Bilder von Menschen, die auf der Flucht sind. Doch was bedeutet es, die eigene Wohnung, Arbeit, Familie und Heimat aufgeben zu müssen? Ab dem 29. Oktober 2016 bekommen die Besucherinnen und Besucher der Ausstellung «FLUCHT» im Landesmuseum Zürich eine Ahnung davon, was es heisst, auf der Flucht zu sein. Die Vernissage findet am 28. Oktober 2016 im Beisein von Bundesrätin Simonetta Sommaruga statt.

Zurzeit sind weltweit rund 65 Millionen Menschen auf der Flucht. Seit dem Zweiten Weltkrieg war die Zahl der Vertriebenen nie mehr so hoch. Die Ausstellung «FLUCHT» beleuchtet das Thema aus verschiedenen Blickwinkeln und lässt die Besucher anhand typischer Biografien die schwierigen und vielfältigen Wege von Flüchtlingen oder Flüchtlingsfamilien begehen. Die Museumsgäste erfahren, wie man nach einer langen und gefährlichen Reise einen Ort erreicht, an dem niemand auf einen gewartet hat, an dem man nicht die gleiche Sprache spricht und sich nicht zu Hause fühlt – ein Ort aber, in den man gleichwohl alle Hoffnungen setzt.

In der Ausstellung können die Besucher verschiedene Stationen einer Flucht nacherleben und werden durch die Filmaufnahmen des Regisseurs Mano Khalil – einst selber Flüchtling – Zeuge der anstrengenden und gefährlichen Reise. Sie erfahren, wer in der Schweiz und in anderen Ländern Schutz erhält und wer nicht. Zudem lernen die Besucher die internationale Hilfe kennen, auf die mehr als 90 Prozent aller Flüchtlinge weltweit angewiesen sind, und erfahren, wie die Schweiz Unterstützung leistet und wie ihr Asylverfahren funktioniert.

«FLUCHT» ist ein Gemeinschaftsprojekt der Eidgenössischen Migrationskommission EKM, des Staatssekretariats für Migration SEM, des Flüchtlingshochkommissariats der Vereinten Nationen UNHCR und der Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit DEZA. Sie dauert vom 29. Oktober 2016 bis zum 5. März 2017.

Für allgemeine Fragen steht Ihnen zur Verfügung:

Andrej Abplanalp | Leiter Kommunikation | Schweizerisches Nationalmuseum
T. +41 (0)58 466 66 63 | E-Mail: andrej.abplanalp@snm.admin.ch

Erika Hebeisen | Kuratorin am Schweizerischen Nationalmuseum
T. +41(0)58 466 66 01 | E-Mail: erika.hebeisen@snm.admin.ch

Für fachliche Fragen stehen Ihnen zur Verfügung:

Für EDA/DEZA:

George Farago | Mediensprecher | DEZA
T. +41 (0)58 463 11 28 | E-Mail: georg.farago@eda.admin.ch

Für EKM

Sibylle Siegwart | Stv. Geschäftsführerin und Informationsbeauftragte | EKM
T. +41 (0)58 465 85 02 | E-Mail: sibylle.siegwart@ekm.admin.ch

Für SEM:

Gieri Cavelti | GL-Mitglied und Chef Kommunikation | SEM
T. +41 (0)58 460 52 41 | E-Mail: gieri.cavelti@sem.admin.ch

Für UNHCR:

Anja Klug | Leiterin des UNHCR Büros für die Schweiz und Liechtenstein | UNHCR
T. +41 (0)22 739 83 85 | E-Mail: klug@unhcr.org